I6

Initiativantrag

Initiator*innen: Kreisvorstand (KreVo) (dort beschlossen am: 10.06.2026)

Titel: **GP: Demokratie in der Schule und ihrem Umfeld**

Antragstext

Das KSP möge beschließen, den Abschnitt "Demokratie in der Schule und ihrem Umfeld" mit folgenden Inhalten zum Grundsatzprogramm hinzuzufügen:

Demokratie ist für unsere Gesellschaft enorm wichtig, da sie ein essentieller Bestandteil für die Gleichberechtigung aller und somit die Basis für ein gutes Leben ist. Auch in der Schule sollte Demokratie gelebt und gefördert werden. Besonders wichtig ist dabei die niedrigschwellige Beteiligung aller an Schule beteiligten Personen sowie die Unterstützung von Minderheiten.

Auf schulischer Ebene fordern wir daher insbesondere die Stärkung der Schüler:innenvertretungen. Dazu zählen die Unterstützung der SVen durch (Verbindungs-)Lehrkräfte für die Stärkung ihrer Strukturen, bei der Ausführung ihrer Arbeit, sowie die niedrigschwellige Beteiligung der Schülerinnen und Schüler bei allen sie betreffenden Themen. Auch benötigt es Anlaufstellen, bei denen die SVen die Möglichkeit haben, sich über ihre Rechte und Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren. Des Weiteren soll die Mitarbeit für die Schüler:innenschaft attraktiver gestaltet werden, indem es Formen der Aufwandsentschädigung wie Stundenbefreiungen oder Ähnliches für SV-Mitglieder gibt. Auch muss durch die Schule regelmäßig für eine Beteiligung geworben und entsprechendes Infomaterial bereitgestellt werden.

Die SVen der Schulen sollen ein Statut besitzen, in welchem die Prozesse der SV strukturiert und demokratisch geregelt sind. Als Vorlage dafür eignet sich das Musterstatut der KSV Pinneberg.

Für eine Gleichbehandlung und Einheitlichkeit aller SVen fordern wir einheitliche und zentral bereitgestellte E-Mail-Adressen für die SVen der

einzelnen Schulen. Auch soll es den SVen möglich sein, soziale Medien zu nutzen, um eine größere Masse an Menschen zu erreichen.

Damit die SVen der Schulen ihrer Arbeit ordentlich nachgehen können und sich für die Belange der Schülerschaft einsetzen bzw. deren Schulalltag nachhaltig verbessern können, benötigt es eine ausreichende Finanzierung durch die Schulträger oder sonstige Zuschüsse, etwa durch den Kreis.

Um die Demokratie an Schulen allgemein zu fördern, soll es regelmäßig Informationen zu Demokratie sowohl im schulischen als auch außerschulischen Kontext geben. Darüber hinaus fordern wir die Veranstaltung von Podiumsdiskussionen an Schulen für eine Darstellung verschiedener Ansichten zur Förderung der Meinungsbildung.

Das KSP positioniert sich klar gegen den Rechtsextremismus und fordert daher, keine rechtsextremen Parteien zu schulischen Veranstaltungen einzuladen.

Auf Kreisebene soll es unter dem Dach der KSV einen Raum für Austausch und Vernetzung zwischen den SVen auf kommunaler Ebene geben. Dafür soll es wenn möglich jährliche SV-Vernetzungstreffen geben. Ziel ist es außerdem, dass von jeder Schule zwei Schüler:innen für die Ämter der Delegierten zum Kreisschüler:innenparlament benannt werden. Diese sollen an den Palramenten teilnehmen und die Informationen an die Schüler:innenschaft der eigenen Schule weitergeben.

Die SVen sollen durch die KSV bei der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt werden. Auch soll die KSV Hilfestellungen für die Strukturierung der schulischen SVen geben.

Auch auf Kreisebene sollen die Schüler:innen an allen für sie relevanten Entscheidungen verpflichtend beteiligt werden, um eine Interessenvertretung sicherzustellen. Dazu zählen auch die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der KSV und der Kreisverwaltung und dem Kreistag.

Begründung

Erfolgt mündlich.